

SINEIGONG

Du bist schön hab ich gesagt im Schweigen wie das Licht so laut aus dunkler Seele wie das was die Stille bleibt dem Munde verschlossen

wie das was Blüten treibt die dem Nektar ganz weit offen sich im Winde wie ein Fieber drehen an dem Rausch der Sünden die als Last nicht der Welt so ganz nur in mir was ich trage so laut ist dein wachend Rausch dieser Schönheit zu schlafen aus der Leere wie ein Weg zu Tage der dir gutes spricht im sattem Schwarz ganz deiner glänzenden Zier dieser Lieder wie sie tanzen in den Lampen bis in die höhen zur Nacht die an sie dachte auch etwas zu sein.

© **devatomm**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)